

109-4-1463

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Dok. 109-4/1463
Čj.
Listy číslo 22

22 listů

12. 8. 2009 Jüel

Krab. 89.

ST S

IV. 0 - 101 /42.

IV. 0 - 103 /42.

IV. 0 - 104 /42.

St.S. IV 0 - 10/42.

25. Juni 1942.

--

--

d
25. VI. 1942

1) An Herrn
Professor Dr. Wunderlich,
P r a g I,

Neues Rathaus.



25. VI. 1942

Sehr geehrter Herr Professor!

Auf das dort. Schreiben vom 22.d.Mts. - Zeichen G.Z. Dr. Wu/
Um No. 248/42 in Sachen Zeitschrift "Architektura" erwidere
ich, dass der Herr Staatssekretär bereits vor dem Eingang
des dort. Schreibens die Prüfung der Frage verfügt hatte,
ob der Zeitschrift noch eine Existenzberechtigung zukomme.
Mit der Prüfung ist der Leiter der Abteilung IV im Amt
des Reichsprotectors, ~~W~~-Sturmbannführer Wolf, beauftragt
worden. Das Ergebnis liegt noch nicht vor.

H e i l H i t l e r !

ls

Oberregierungsrat.

2) Zld.A.

M
Buch: 755, LE (c)

IV 8 101 = 42

Der Präsident
der Planungskommission
für die Hauptstadt Prag und Umgebung

Fernsprecher 312-16

G.Z. Dr. Wu/Wm No. 248/42

Prag I, am 22. Juni 1942.
Neues Rathaus

2

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 24. JUNI 1942

An den

Herrn Reichsprotektor in Böhmen und Mähren,
z.H.v. Herrn Oberregierungsrat Dr. G i e s,

Prag - IV
Czerninpalais.

Sehr geehrter Herr Oberregierungsrat !

In der Anlage überreiche ich Ihnen die No. 4 der tschechischen Architekturzeitschrift "Architektura". Ich weise im besonderen auf die Abbildungen No.190 und 191 auf Seite 87, die Abbildungen auf Seite 88 und 89, sowie die Abbildungen No. 219 und 220 auf Seite 101 hin.

Ich bemühe mich von unserer Seite aus und im Rahmen der Planungskommission mit Erfolg, die tschechischen Architekten zu für uns brauchbaren Mitarbeitern zu erziehen. Veröffentlichungen, wie die vorliegenden, sind nicht geeignet, ein anständiges Architekturschaffen in diesem Raume zu gewährleisten.

Ich möchte Herrn Minister Moravec auf die Tätigkeit der Zeitschrift aufmerksam machen und auch die grundsätzlichen Fragen einer zukünftigen Ausrichtung der Architektur dieses Raumes besprechen. Ich bitte Sie, Herrn Staatssekretär diese wichtige Frage vorzutragen und um Ihre freundliche Mitteilung, ob Sie diesen Weg für richtig halten würden.

1 Anlage.

Heil Hitler!

H. Wunderlich
(Prof. Dr. H. Wunderlich)

Geschäftsführender Vizepräsident.

St. G. 28-101/42

1) Telegramm.

Herrn
Professor Osenberg,
Hannover,

Am Welfengarten 1a,
Technische Hochschule.

Technische Hochschule Brünn hat über zuständigen Kurator
Anweisung zur Absendung des Materials erhalten.

gez. G i e s
Oberregistrationsrat.

2) Zum Vorgang.

Si. a. d. Te
1/14/8. 93

050

Deutsche Reichspost

650 DRINGEND HANNOVER 90/89 29 1645 =

aus

Aufgenommen

Tag: Monat: Jahr: Zeit:

von: durch:

Amt

Übermittelt

Zeit:

DRINGEND = HERRN REGIERUNGSRAT

GIESS BEIM STAATSEKRETAER

FRANK PRAG CZERNINPALAIS =

ERFASSUNG DER HOCHSCHULFORSCHUNG STOP AUF GRUND

RUECKSPRACHE MEINES MITARBEITERS DIPL.ING ROEHR MIT DEM
 HERRN REICHSPROTEKTOR AM FREITAG DEN 26.6. WURDE ZUGESAGT
 ANWEISUNG AN BRUENN ZU GEBEN DAMIT FREIGABE DES MATERIALS

ERFOLGT STOP ANWEISUNG IST BIS JETZT NOCH NICHT ERFOLGT

ERBITTE ERTEILUNG DER ANWEISUNG AN TECHNISCHE HOCHSCHULE

BRUENN STOP MATERIAL SCHNELLSTENS AN PROFESSOR OSENBERG

C 187 D10 A 5

4a

TECHNISCHE HOCHSCHULE HANNOVER AM WELFENGARTEN 1A ZU SENDEN
DA GESAMTBERICHT BEIM HAUPTAMTCHIEF GENERALADMIRAL WITZEL FUER
DONNERSTAG 2.7. ZUGESAGT STOP = DER BEARFTRAGTE BEIM OBERKOMMANDO
DER KRIEGSMARINE PROF OSENBURG +++

26.6. 1A 2.7. ++

95780



Prag-Bubentsch, den 8.1.1943.

Sachsenweg

Fernsprecher 774-44

U. 11. JAN 1943

An den
Persönlichen Referenten
des Herrn Staatssekretärs
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,
H-Obersturmbannführer Dr. G i e s,

P r a g.

Betr.: Lehrkräfte aus dem Gau Oberdonau im Kreis Budweis der
NSDAP.

Vorg.: Dort handschriftlicher Vermerk vom 18.12.1942.

Für den Einsatz deutscher Lehrkräfte aus dem Gau Oberdonau im Gebiet Budweis der NSDAP ist ein reguläres Abkommen getroffen worden zwischen Min.Rat Dr. H e c k e l einerseits und Reg.Direktor Dr. L e n k, dem Schulbeauftragten des Gauleiters E i g r u b e r, andererseits. Danach stellt der deutsche Bezirksschulinspektor von Budweis, O p p e l t, die Zahl der benötigten Lehrkräfte im Kreis Budweis fest und meldet sie an den Landesvizepräsidenten in Prag, Hauptabteilung für das Schulwesen. Von da aus geht der Weg über die Behörde des Reichsprotectors weiter nach Linz. Zur Verkürzung des Verfahrens soll eine Abschrift der Anforderungen des Budweiser deutschen Bezirksschulinspektors über den Kreisleiter in Budweis dem Reg.Direktor Dr. Lenk in Linz direkt zugestellt werden, um die Vorbereitungen für den Lehrereinsatz schon möglichst frühzeitig beginnen zu können. Der Gau Oberdonau wird alsdann jede Abordnung einer Lehrkraft dem Reichsprotector und in Abschrift Min.Rat Dr. Heckel mitteilen. Die abgeordneten Lehrkräfte unterstehen dienstrechtlich den autonomen Schulbehörden. Ohne Zustimmung des Reichsgaues Oberdonau dürfen sie jedoch aus dem Kreisgebiet Budweis nicht versetzt werden. Eine Zurückberufung der eingesetzten Lehrkräfte aus dem Budweiser Gebiet ist nur im Einvernehmen mit dem Reichsprotector möglich.

Dieses Verfahren des Einsatzes deutscher Lehrer aus dem Gau Oberdonau hat sich bereits gut eingelaufen. Fehlende Lehrkräfte wurden angefordert und sind auch größtenteils bereits tätig.

5a

Soweit sich bisher überblicken läßt, schlugen die Lehrkräfte aus dem Gau Oberdonau gut ein und stellen einen wesentlichen Gewinn für das Schulwesen im Budweiser Gebiet dar. Nach Angaben des Leiters der Hauptabteilung für Schulwesen beim Landesvizepräsidenten in Prag läuft der Einsatz ohne irgendwelche Beanstandungen.

Arab:

*2
3. a. d.*

Handwritten signature

1/20/45

15895



Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS
SD-Leitabschnitt Prag

III - SA110

Prag-Bubentsch,
Sachsenweg
Fernsprecher 774-44

den 15.12.1942. *6*

Empfangen am 15.12.1942
15. DEZ 1942

An den
Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer K.H. Frank,

Prag.

Betr.: Deutsches Schulwesen in Böhmen und Mähren
- Abstellung von Lehrkräften aus dem Gau Oberdonau -
Vorg.: Ohne.

Der Gau Oberdonau stellte für das Kreisgebiet Budweis 19 deutsche Lehrkräfte zur Verfügung. Zur Besprechung des Einsatzes dieser Lehrer weilte seinerzeit ein Regierungsdirektor Dr. Lenk aus Linz in Budweis. Die Absprache wurde ohne Hinzuziehen des Landesschulrates für Böhmen vorgenommen. Da außerdem der Regierungsdirektor Dr. Lenk in Gegenwart eines dem Landesschulrat für Böhmen nachgeordneten Beamten sich in abfälliger Weise über den Landesschulrat geäußert hatte, fühlte sich der Landesschulrat für Böhmen, SS-Sturm-bannführer P r a g e r, persönlich betroffen und schrieb einen entsprechenden Brief nach Linz.

Auf Weisung von SS-Gruppenführer Frank wurde SS-Sturm-bannführer Prager kurze Zeit später darüber unterrichtet, daß die Abgabe von Lehrern aus dem Gau Oberdonau an den Kreis Budweis auf Grund einer offiziellen Abmachung mit der Gauleitung geschah. Als sich die Angelegenheit auszuweiten drohte, fuhr Ministerialrat Dr. H e c k e l persönlich zur Klärung nach Linz. Dort wurde die Angelegenheit restlos bereinigt. Regierungsdirektor Dr. Lenk verzichtete von sich aus auf eine Entschuldigung seitens SS-Sturm-bannführer Prager. Um das Einverständnis zwischen den Prager und Linzer Stellen vor aller Öffentlichkeit zu dokumentieren, soll Anfang Dezember 1942 eine Besichtigung der vom Gau Oberdonau im Kreis Budweis eingesetzten Lehrkräfte durch Min.Rat Dr. Heckel, Reg.Direktor Dr. Lenk und Reg.Direktor SS-Sturm-bannführer Prager erfolgen.

*25. 12. 42
10*

Handwritten signature
Sturm-bannführer

IV O-104 d/42

Prag, den 9.November 1942

11. NOV. 1942

Dem Herrn Staatssekretär

reiche ich anbei den Vorgang St.S.435/42 betreffend Sturmbannführer P r a g e r nach Erledigung zurück. Ich habe am 7.11.42 in Linz mit Regierungsdirektor L e n k in freundschaftlichster Weise die Sache bereinigt. Zum Zeichen des freundschaftlichen Einverständnisses werden Regierungsdirektor Lenk, Regierungsdirektor Prager und ich Anfang Dezember gemeinschaftlich in Budweis den Unterricht von Lehrern besuchen, die aus dem Gau Oberdonau abgeordnet sind. Dabei wird auch vor den Kreise₂ der Partei und der Verwaltung in Budweis das wiederhergestellte Einverständnis offenkundig gemacht. Meine persönlichen Erkundigungen beim Bezirkshauptmann in Budweis, die Besprechung mit Reg. Direktor Lenk, sowie die Heranziehung des Berichtes des Bezirksschulinspektors an Reg.Direktor Prager über die Sitzung in Budweis, auf Grund dessen Prager seinen groben Brief geschrieben hat, ergaben übrigens, daß Prager sich in der Sache im Recht befunden hat, mag er sich auch in der Form vergriffen haben. Prager konnte aus dem ihm vom Bezirksschulinspektor erstatteten Bericht nicht entnehmen, daß es sich um eine Parteiangelegenheit gehandelt habe, umso mehr als Lenk seinen Regierungs- und schulrat M e t z aus Linz zur Besprechung mitgebracht hatte und als auch der Bezirkshauptmann von Budweis gleichfalls zugegen war. Da der Bericht des Bezirksschulinspektors nicht das Gegenteil erkennen ließ, mußte Prager annehmen, daß Angelegenheiten der Schulverwaltung erörtert wurden. Tatsächlich hat Lenk auch die Grenzen seines Parteauftrages nicht genau eingehalten. Der Bezirkshauptmann und der Bezirksschulinspektor haben mir beide übereinstimmend erzählt, daß ihnen bei der Besprechung selbst etwas unbehaglich war und daß sie darauf hingewiesen haben, daß doch eigentlich der Reichsprotektor oder der Landesschulrat hätten zugezogen werden müssen. Auf diesen Hinweis hat Lenk sich dem Sinne nach etwa dahin geäußert, diese Stellen gingen ihn nichts an; er wolle sie vor vollendete Tatsachen stellen. Lenk selbst hat mir von sich aus gesagt, daß er derartige Äußerungen getan habe, um den reinen

Partei charakter

St. S. II 0-1040/42

7a

Partei charakter der Besprechung zu kennzeichnen. Leider hat der Bezirksschulinspektor diese Äußerungen dem Reg. Direktor Prager weiter erzählt, der in der Empörung darüber den Brief geschrieben hat. Es kommt hinzu, daß weder dem Reg. Direktor Prager noch mir etwas von der Absprache bekannt war, auf die der Gauleiter in seinem Schreiben vom 21.8.42 Bezug nimmt.

Bei dieser Sachlage habe ich besonders erfreut die spontane Erklärung Lenk's begrüßt, man verlange in Linz keine Entschuldigung vonseiten Pragers, denn ich hätte ohnehin von mir aus bitten müssen, von der Forderung einer Entschuldigung durch Prager Abstand zu nehmen. Lenk erklärte mir übrigens, daß er Pragers Brief nicht an den Gauleiter weitergegeben habe um sich zu beschweren, sondern daß er ihn zufällig gerade vor seinem Vortrag beim Gauleiter erhalten und deshalb unter dem ersten Eindruck ihm nur zur Kenntnis vorgelegt habe.

Die Angelegenheit ist also bestens bereinigt. Wir haben die Einzelheiten und die Form der weiteren Zusammenarbeit festgelegt, damit Mißverständnisse in Zukunft ausscheiden. Das Zusammentreffen zwischen Lenk und Prager wird den Erfolg nach außen kundtun.

Der Reichsgau Oberdonau wird übrigens, auf Grund meiner Besprechung mit Lenk, in den nächsten Wochen weitere 5 Lehrkräfte in den Kreis Budweis abordnen.

Da der Gauleiter in München war, konnte er mich nicht empfangen, Lenk war aber von ihm beauftragt, auch seinerseits die Sache freundschaftlich aus der Welt zu schaffen.

Bei dieser Gelegenheit habe ich die Frage der Erstattung der Volkstumspflegezulagen besprochen. Nach den vom Reichsfinanzminister und vom Reichserziehungsminister herausgegebenen Bestimmungen, war die Zulage für die abgeordneten Lehrer für die Zeit bis 1.4.1942 aus Mitteln des Reichshaushaltes zu bezahlen, während erst vom 1.4.42 ab der Reichsprotector zahlt. Die Erstattung der vom Gauleiter vorausgabten Beträge aus Mitteln des Reichshaushaltes durch das Reichserziehungsministerium wird nunmehr von Linz aus in die Wege geleitet.

15893

Heibel



27. Oktober 1942.

St.S. 435/42. ✓

27. X. 1942

1.) An Herrn
Gauleiter Eigruber,
Lin z (Donau),
Landhaus.

Lieber Gauleiter !

In Sachen W-Sturmabführer Prager erwidere ich auf
das dort. Schreiben vom 21.8.d.Js. - Zeichen G/K, daß
sich Sturmabführer Prager entschuldigen wird. Im
übrigen habe ich den Leiter der Gruppe Unterricht im
Amte des Reichsprotectors, Herrn Ministerialrat Heckel,
beauftragt, den sachlichen Teil der Angelegenheit im
Einvernehmen mit Herrn Regierungsdirektor Dr. Jenk
entsprechend unserer Absprache zu bereinigen.

Heil Hitler !
Ihr

60281

2.)

8a

2.) G.R. mit 2 Anlagen
Herrn Heckel

zur Kenntnis und weiteren Veranlassung übersandt.

Ich bitte, erstens Sturmabteiler Prager zu ersuchen, daß er sich entschuldigt, und zweitens diejenigen Punkte, die sich bei der Durchführung der Absprache als strittig erweisen, mit Herrn Regierungsdirektor Dr. Lenk in freundschaftlichem Sinne zu klären.

Mann

3.) Alsdann z. A. A.



15892

9

Linz-Donau, am 21. August 1942
Landhaus

G/K

Der Gauleiter und Reichsstatthalter
in Oberdonau

An den

Staatssekretär K. H. Frank

Prag IV
Czernin Palais

Betr.: Schreiben des deutschen und tschechischen Landesschulrat
für Böhmen, SS-Sturmbannführer Prager.

Lieber Parteigenosse Frank !

In Abschrift lege ich Ihnen ein Schreiben, welches der deutsche und tschechische Landesschulrat für Böhmen an meinen Regierungsdirektor Dr. Lenk, sandte, bei. Dieses Schreiben ist nicht nur eine Anmassung, sondern auch unrichtig. Ich möchte dazu folgendes sagen:

1. Die Zusammenkunft fand in den Räumen der Kreisleitung der NSDAP. Budweis statt und zwar unter Vorsitz des Kreisleiters. Es war somit keine Dienstbesprechung einer Protektoratsbehörde, sondern eine Parteibesprechung.
2. Der für den Oberlandratsbezirk Budweis zuständige Bezirksschulinspektor Oppelt war bei der Besprechung anwesend, sodass der Einfluss des Reichsprotectors gewährleistet war.
3. Habe ich mit Ihnen, lieber Parteigenosse Frank, über den Einsatz deutscher Lehrkräfte aus Oberdonau bereits ausführlich gesprochen und Sie davon ins Bild gesetzt.
4. War Regierungsdirektor Pg. Dr. Lenk als mein Beauftragter bei der Besprechung in Budweis.

b.w.



IV 0-104 2/42

9a

5. Verlieft die Besprechung vollkommen in Ordnung und wurde die volle Übereinstimmung aller Massnahmen erzielt.

Ich verstehe daher nicht, dass Pg. Prager zu der Äusserung kommt- damit auch auf den Schulsektor des Landes Böhmen die einfachsten Grundlinien des nationalsozialistischen Führungsprinzips zur Geltung gebracht werden -.

2-1

Noch viel weniger verstehe ich, dass er die Abordnung der Lehrer aus Oberdonau in den Kreis Budweis ausser Kraft setzen will.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie dem Pg. Prager beibringen würden, dass ein solcher Ton gegenüber deutschen Dienststellen und Behörden nicht angebracht ist. Weiters bitte ich Sie, dafür Sorge zu tragen, dass gerade im Schulwesen nicht unnötige Erschwerungen eintreten. Es ist nicht immer leicht gute deutsche Lehrkräfte in das Protektorat abzustellen, da die Einberufungen gerade bei den Lehrern sehr gross sind.

Ich habe meinem Regierungsdirektor Dr. Lenk angewiesen, Pg. Prager auf diesen Brief nicht zu antworten.

Heil Hitler !

1 Anlage

Im Original

15891



A b s c h r i f t

Deutscher und tschechischer Landesschulrat für Böhmen
Prag II, Mühlbachgasse 3

P r a g e r , SS-Sturmbannführer i.S.H.A.
u.Regierungsdirektor

Herrn

Regierungsdirektor Dr.L e n k

i n L i n z / D o n a u

Laut einer dienstlichen Meldung des kommissarischen Bezirksschulinspektors Oppelt in Budweis vom 1.8. 1942 hat am 30.Juli in Ihrem Beisein auf der Kreisleitung in Budweis eine Sitzung wegen Abordnung von Lehrkräften aus Oberdonau in den Aufsichtsbereich des deutschen Bezirksschulinspektors in Budweis stattgefunden. Ich stelle mit Erstaunen fest, dass hier dienstliche Massnahmen verhandelt werden, die eindeutig zum Geschäftsbereich des Deutschen Landesschulrates in Prag gehören, ohne dass man es für notwendig gefunden hat, diesen überhaupt zu benachrichtigen. Unbeschadet der zweifellos guten Absicht des Gaués Oberdonau, aus volkstumpolitischen Gründen den Kreis Budweis personell zu unterstützen, werde ich in Zukunft jede weitere Massnahme, die ohne mein Wissen und ohne meine Genehmigung in dieser Richtung geschehen wird, ausser Kraft setzen, damit auch auf den Schulsektor des Landes Böhmen die einfachsten Grundlinien des nationalsozialistischen Führungsprinzips zur Geltung gebracht werden.

Ich habe dem komm.Bezirksschulinspektor Oppelt jede weitere Beteiligung an ferneren Besprechungen obiger Art untersagt unter Vorbehalt dienstlicher Massnahmen gegen ihn bei Nichtbeachtung meiner Anordnung.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie es noch nachträglich für richtig hielten, mich über die gesamte Angelegenheit zu orientieren.

Heil Hitler !

gez.P r a g e r

Prag, den 1. Juli 1942 11

Büro des Staatssekretärs
 des Reichsprotektorats
 in Böhmen und Mähren.
 Eing. - 2. JULI 1942

An das
 Büro des Herrn Staatssekretärs.

Zu St.S.IV O-104/42 vom 26. Juni 1942 überreiche ich im folgenden die erbetenen zwei Übersichten über den Bestand an Lehrkräften an allen deutschen Schulen des Protektorats. Die nachstehende Zusammenstellung A gibt an, wieviel Lehrkräfte mit Rücksicht auf den derzeitigen Stand des deutschen Schulwesens noch benötigt werden. Die Zusammenstellung B enthält die Lehrkräfte, die fehlen, wenn die Pläne zum Ausbau des deutschen Schulwesens verwirklicht werden sollen.

	A	B
1. An Volks- und Hauptschulen:		
werden benötigt:		
Leiter	5	27
Lehrer	43	40
Haushaltslehrerinnen	12	18
Einzelaufstellung in der Anlage		
2. Oberschulen:		
Leiter	2	
Lehrer	89	
Lehrerbildungsanstalten:		
Leiter		4
Lehrer	11	20
Heimschulen:		
Leiter		4
Lehrer		34
Einzelaufstellung in der Anlage		
3. Handelsakademien:		
Lehrer	18	1
Handelsschulen		
Lehrer	7	
Fachschulen für Frauenberufe:		
Lehrerinnen	7	8
Berufsschulen:		
Lehrer	8	
Werkmeister	1	

Höhere

St. S. IV O - 104/42

11a

	A	B
Höhere Gewerbeschulen:		
Lehrer	33	2
Werkmeister	17	
4. Landwirtschaftliche Schulen:	11	3
Einzelaufstellung in Anlage	5,6	

Zusammenfassung für alle Schularten:

- A. Es werden also bei dem derzeitigen Stande des deutschen Schulwesens im Protektorat mindestens 264 Lehrkräfte benötigt.
- B. Im Hinblick auf den geplanten Ausbau des deutschen Schulwesens werden außerdem noch weitere 161 Lehrkräfte benötigt.

H. Hertel

Chapman

*Commissioner of the Board of Education
Washington D.C.*

January 2/2

15888



Abdruck am 5. VII. 22 angelegt

Bachmann

115

...enthus. eyes

... Hinweis auf die Vermutung
bündelgerecht.

Bany 12. 12. 42

... am 10. 8. 1942 bei dem

... Wiedergang am 15. 8. 42

15/8.42

14

Übersicht

Über das nach dem derzeitigen Stande fehlende Lehrpersonal an den deutschen Volks- und Hauptschulen des Protektorats.

Bezirk	Leiter	Lehrer	Haushaltslehrerinnen
<u>A/ an Volksschulen:</u>			
1./ in Böhmen			
1. Budweis . . .	-	4	-
2. Jungbunzlau .	-	1	-
3. Klattau . . .	1	1	5
4. Kralowitz . .	-	1	-
5. Melnik . . .	-	1	-
6. Nachod . . .	-	2	-
7. Pardubitz ,	-	1	-
8. Pilsen . . .	-	1	-
9. Pisek . . .	-	2	-
10. Tabor . . .	-	1	-
11. Taus	-	2	-
12. Turnau . . .	-	1	-
zusammen. . .	1	18	5
2./ in Mähren			
1. Brünn-Land . .	4	-	-
2. Brünn-Stadt .	-	4	-
3. Iglau	-	2	1
4. Mährisch Ostrau	-	2	-
5. Olmütz	-	2	1
zusammen	4	10	2
Gesamtsumme . .	5	28	7

Bitte, wenden (Hauptschulen)!

19a

Bezirk	Leiter	Lehrer	Haushaltslehrerinnen
<u>B/ an Hauptschulen:</u>			
<u>1. in Böhmen:</u>			
1. Köninginhof .	-	2	1
2. Leitomischl	-	1	1
zusammen . . .	-	3	2
<u>2. in Mähren:</u>			
1. Brünn-Land .	-	3	-
2. Brünn-Stadt	-	5	2
3. Iglau . . .	-	2	-
4. Mähr.-Ostrau	-	1	1
5. Olmütz . . .	-	1	-
Zusammen	-	12	3
Gesamtsumme . . .	-	15	5

Prag, den 29. Juni 1942.

Der Leiter der Sektion I:

Handwritten signature

15887



Übersicht

über das zusätzlich benötigte Lehrpersonal für den Aufbau der deutschen Volks- und Hauptschulen des Protektorats.

Bezirk	Leiter	Lehrer	Haushaltslehrerinnen
<u>A/ an Volksschulen:</u>			
<u>1.) in Böhmen:</u>			
1. Budweis	12	9	6
2. Klattau	1	-	-
3. Prag	-	2	-
4. Reichenau	1	-	-
5. Wittingau	4	-	-
<u>zusammen</u>	18	11	7
<u>2.) in Mähren:</u>			
1. Brunn-Land	4	-	-
2. Brunn-Stadt	-	4	1
3. Iglau	-	2	1
4. Mährisch Ostrau	-	2	1
5. Olmütz	-	2	1
<u>zusammen:</u>	4	10	4
<u>Gesamtsumme</u>	22	21	11

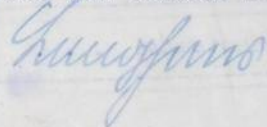
Bitte, wenden (Hauptschulen)!

13a

Bezirk	Leiter	Lehrer	Haushaltslehrerinnen
<u>B/ an Hauptschulen:</u>			
<u>1.) in Böhmen:</u>			
1. Budweis	1	1	1
2. Klattau	1	1	1
3. Pardubitz	1	2	-
4. Prag	-	2	-
5. Wittingau	1	1	1
zusammen	4	7	3
<u>2.) in Mähren:</u>			
1. Brünn-Land	1	3	-
2. Brünn-Stadt	-	5	1
3. Iglau	-	2	1
4. Mähr.-Ostrau	-	1	1
5. Olmütz	-	1	1
zusammen	1	12	4
Gesamtsumme	5	19	7

Prag, den 29. Juni 1942.

Der Leiter der Sektion I:



15886



3

Bedarf an Leitern und Lehrkräften
der Deutschen Heimschulen:

114

1. P r a g /Höhere Schule mit 8 Klassen/:
Leiter: 1
Lehrkräfte: 10 - 12
2. D o b e r s c h i s c h / Hauptschule - falls
nicht Lehrerbildungsanstalt/
Leiter: 1
Lehrkräfte: 5
3. L i b e j o w i t z /Hauptschule oder Unter-
stufe einer Oberschule/
Leiter: 1
Lehrkräfte: 4 - 5
4. G r o s z - M e s e r i t s c h
/8-klassige Oberschule für Mädchen/
Leiter: 1
Lehrkräfte: 10 - 12
Anmerkung: derzeit v. KLV besetzt,
Freigabe ungewiss/

Insgesamt: 4 Leiter und 30 - 34 Lehrkräfte.

4

15

Bedarf an Leitern und Lehrkräften
der L B A :

Brünn : Leiter: 0
Lehrkräfte: 2

Iglau : Leiter: 0
Lehrkräfte: 2 - 3

Olmütz : Leiter: 0
Lehrkräfte: 2 - 4

Budweis : Leiter: 0
Lehrkräfte: 2

Prag : L B A Leiter: 1
Lehrkräfte: 2 - 4
Ausbildungslehrgang: Leiter wie LBA
Lehrkräfte: 2
Lehrgang f. Kriegsversehrte: Leiter LBA
Lehrkräfte: 2

Dobereschisch : Leiter: 1
Lehrkräfte: 6 /bei 3 Jahrgängen/

Pibrans : Leiter: 1
Lehrkräfte: 2 - 4

Königgrätz : Leiter: 1
Lehrkräfte: 2

15a

Neuhaus : Leiter: 1
Lehrkräfte: 6 - 8

Teltsch : Leiter: 1
Lehrkräfte: 6

Friedberg : Leiter: 1
Lehrkräfte: 2 - 4

Insgesamt: 7 Leiter und 38 - 47 Lehrkräfte.

Anmerkung: Unter Umständen könnten die Leitungen der
LBA in Neuhaus, Prag, Königgrätz und
Friedberg von den Direktoren der dortigen
Oberschulen übernommen werden.

15884



5

16

Deutsche Schulen fachlicher Richtung.

A/ Zahl des fehlenden Lehrpersonals nach dem derzeitigen Stande

/ berücksichtigt werden auch der Ausbau um weitere ^{auf} steigende /
Jahrgänge im Schuljahr 1942/43 und dieselbe Anzahl von Parallel-
klassen wie im Schuljahr 1941/42 /.

B/ Zahl des zusätzlich benötigten Lehrpersonals, falls die in Bezug
auf den Ausbau der Schulen bestehenden Pläne realisiert würden.

Anstalt	Dienststeigenschaft	Fachgruppe	A	B	Anmerkung
D. Handelsak. Prag	Professoren:	kommerz.	2	-	
		engl., deutsch	1	-	
		deutsch-tschech.	1	-	
D. Fachschule f. Frauenberufe Prag	Lehrerinnen	lit.	-	1	x/ bei einer kaum zu erwartenden Erhöhung der Klassenzahl
		Weisznähen	-	1	
		Haushalt. Fach	-	1	
D. Berufsschule Prag	int. Lehrer	kommerz.	1	-	
		metallverarb. Gew.	1	-	
D. Berufsschule Köln	-,,-	metallverarb. Gew.	1	-	
D. h. Gewerbeschule Pilsen	Professoren	meh. techn.	1	-	
		Baufach	1	-	
		Elektrofach	1	-	
		D. Erdk. Gesch.	2	-	
		Lei. bestüb. und Tsch.	1	-	
		Math. Phys.	1	-	
		Chemie	1	-	
		Modelltischler	1	-	
		Schmied, Schweis- ser	1	-	
	Dreher, Freser	1	-		
Werkmeister		Werkzeugmacher	1	-	

Anstalt	Dienstbezeichnung	Fachgruppe	A	B	Anmerkung
D. Handelsakad. Pilsen	Professoren	Kommerz.	1	-	17X
		Erdk. Gesch.	1	-	
		Leibesüb. und Tschechisch	1	-	
D. Fachschule für Frauenberufe	Lehrerinnen	lit.	1	-	
		Haushaltungsf.	1	-	
		Weisznähen	2	-	
D. Handelsschule Neuhaus	Professoren	Deutsch, Fsch.	1	-	
		Kommerz.	1	-	
D. h. Gewerbeschule Budweis	Professoren	Baufach	1	1	
		Mech. techn.	2	-	
		D. Erdk. Gesch.	1	-	
		Mat., Physik	1	1	
	Assistenten Werkmeister	Mech. techn.	1	-	
		Modelltischler	1	-	
		Schmied, Schweis- ser	1	-	
		Dreher, Fräser	1	-	
D. Handelsakad. Budweis	Professoren	Deutsch, Engl.	1	-	
		Kommerz.	1	-	
		Erdk. Gesch.	1	-	
		Math., u. Leibes- üb.	1	-	
D. Fachschule für Frauenberufe Budweis	Lehrerinnen	Haushaltungsfach	-	1	
		Weisz- oder Klei- dernähen	-	1	
D. h. Gewerbeschule Brünn	Professoren	Baufach	1	-	
		Mech. techn.	3	-	
		Elektrotechn.	1	-	
		Deutsch, Erdk., Gesch.	2	-	
	Assistenten	Chemie	2	-	
		Chemie	1	-	
		Elektro	1	-	
		Mech., techn.	1	-	
D. h. Textilgewerbe- schule Brünn	Professoren	Deutsch. Gesch.	1	-	
		Erdk.	1	-	
		Chem. techn.	1	-	
	Assistenten	Mech. techn.	1	-	
		Chemie	1	-	
	Werkmeister	Spinnerei	1	-	
		Handweberei I	1	-	
		Handweberei II	1	-	
		Mech. Web.	2	-	
		Farb.	1	-	
		Druckerei	1	-	
Bleicherei	1	-			

Anstalt	Diensteigenschaft	Fachgruppe	A	B	Anmerkung
D. Handelsakad. Brünn	Professoren	Kommerz. Deutsch, Engl.	XXXXXX	XXXXXXXX	18
		Leibesüb. männl.	1	-	
D. Berufsschulen Brünn	Int. Lehrer	Kommerz.	1	-	
	Werkmeister	Metallverarb. Gew.	1	-	
		„ „	1	-	
D. Handelsschule Brünn	Professoren	Kommerz. u. Leibesüb. Erdk. u. Warenkunde	1 1	- -	
D. Gewerbebeschule M. Ostrau	Professoren	Mech. techn. Deutsch, Gesch. Erdk.	2 1	- -	
	Werkmeister	Metallgew.	2	-	
D. Handelsakademie Mährisch Ostrau	Professoren	Kommerz. Franz. Tsch., Leibesüb.	2 1	- -	
D. Fachschule für Frauenberufe Mähr. Ostrau	Lehrerinnen	Kleidernähen	-	1	
D. Berufsschulen in Mähr. Ostrau	int. Lehrer	Elektrotechn.	1	-	
D. Handelsakad. Olmütz	Professoren	Kommerz. u. Mathem. Engl., Deutsch Tsch., Leibesüb.	1 1 1	- - -	
D. Berufsschulen Olmütz	int. Lehrer	Metallverab. Gew.	1	-	
D. Handelsschule Iglau	Professoren	Kommerz. Deutsch, Erdk., Leibesüb.	2 1	- -	
D. Fachschule für Frauenberufe Iglau	Lehrerinnen	Weisznähen Kunstgewerblerin Haushaltungsfach Kleidernähen	2 1 - -	- - 1 1	ad b/ bei Errichtung der Einjähr. Haus- haltungsschule
D. Berufsschulen Iglau	int. Lehrer	Kommerz.	1	--	
D. Handelsakad. Göding	Professoren	Kommerz.	-	1	Besetzung der Leiterstelle bereits bean- tragt

Am. 2/11

Prag, den 29. Juni 1942.

Betrifft: Zahl der an deutschen landwirtschaftlichen
Schulen benötigten Lehrkräfte.

Laut fernmündlichem Anruf von ORR Dr. Bogner an OStDir. Dr. Lindenthal vom 29. VI. 42 werden

- a/ bei dem derzeitigen Stand der deutschen landwirtschaftlichen Schulen noch 11 Lehrkräfte
- b/ mit Rücksicht auf den zu erwartenden Ausbau noch 3 Lehrerinnen für Haushaltungsfächer benötigt.



Prag, den 26. Juni 1942.

20

Herrn Ministerialrat Heckel.

Der Herr Staatssekretär wünscht die Vorlage von zwei Übersichten, aus denen sich in bezirksweiser Reihenfolge die Zahl des an den deutschen Schulen im Protektorat fehlenden bzw. zusätzlich benötigten Lehrpersonals ergibt - und zwar soll die eine Übersicht das nach dem derzeitigen Stande fehlende Personal und die andere Übersicht das zusätzlich benötigte Personal aufweisen, falls die in Bezug auf den Ausbau der deutschen Schulen bestehenden Pläne realisiert würden. Ich bitte um die entsprechende weitere Veranlassung und darf darauf hinweisen, daß die Übersichten für ~~W~~-Oberstgruppenführer Daluege bestimmt sind.

→

8 h

9 h

10 h

11 h

12 h

13 h

14 h

15 h

16 h

17 h

18 h

19 h

Handwritten notes in blue ink, including the number 21 in the top right corner and a large signature 'L. O.' at the bottom of the notes.

1827 Johann Heinrich Pestalozzi, Pädagoge, gestorben

DIENSTAG

17

FEBRUAR

Dalmejo Sta

1 Zwillingen

15880



Prag, den 26. Juni 1942.

22

2
26. VI. 1942

1. Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Ministerialrat Heckel.

Der Herr Staatssekretär wünscht die Vorlage von zwei Übersichten, aus denen sich in bezirkswieser Reihenfolge die Zahl des an den deutschen Schulen im Protektorat fehlenden bzw. zusätzlich benötigten Lehrpersonals ergibt - und zwar soll die eine Übersicht das nach dem derzeitigen Stande fehlende Personal und die andere Übersicht das zusätzlich benötigte Personal aufweisen, falls die in Bezug auf den Ausbau der deutschen Schulen bestehenden Pläne realisiert würden. Ich bitte um die entsprechende weitere Veranlassung und darf darauf hinweisen, daß die Übersichten für W-Oberstgruppenführer Daluge bestimmt sind.

1000

2. Wv. am 10.7.1942 bei dem Unterzeichner.

25251



25251
1000
ke